

# Requiem der Detektive

## Das Treffen von Psych, Mentalist, Lie to me, Sherlock, Monk und Navy CIS

Von BountyHunterXX13

### Prolog:

Die Dämmerung hat schon eingesetzt, als Shawn sich in seinem Bürosessel zurücklehnt. Heute war ein Tagvoller Pleiten: Er bekam nicht den gewünschten Fall und von einem interessanten Mandanten fehlt auch jede Spur. Zu allerletzt war Lassie richtig schlecht gelaunt...

Shawn, der selbsternannte Hellseher, schließt die Augen.>Etwas aufregendes, sonst langweil ich mich zu Tode<

Wie aufs Stichwort öffnet sich die Tür der Detektei. Sofort hastet Gus zu seinem Platz. Keine Sekunde später tritt eine junge, blonde Frau ein. Misstrauisch mustern ihre braunen Augen das Büro. An dem jungen Spencer bleibt ihr Blick haften, „Ich weiß, was du bist und was nicht, Shawn Spencer.“

„Und was bin ich? Hinreißend, heiß, verführerisch? Schuldig im Sinne der Anklage.“, noch immer hat er seine Augen geschlossen.

„Nicht im geringsten.“, sie kommt näher an den Schreibtisch, „Du bist ein Schwindler, der seine, durch den Vater antrainierte, außergewöhnliche Kombinationsgabe nutzt. Mit Hellsehen hat das nicht im Geringsten was zu tun. Wegen dir sind die Cops des Santa Babara Police Departments nur noch ein Witz, der gegen den Wind gerufen wurde.“

Aufmerksam öffnet dieser die Augen. Diese Frau musste wohl das Selbe erdulden, wie er als Kind, „Und wie kommen Sie darauf, Miss...?“

„Durch die Art und Weise, WIE Sie Ihre schlussgefolgerten Resultate verkaufen. Hören Sie: Ich habe die Macht der Polizei Beweise zukommen zu lassen, die Sie sehr, sehr lange wegen Hochstapelei hinter Gitter bringen. Allerdings würde sich das als ziemlich langweilig erweisen Deshalb fordere ich Sie heraus: Bringen Sie meine wahre Identität in Erfahrung. Dann, nur dann, können sie verhindern, dass Lassiter Sie festnimmt.“

Elegant, wie ihr Auftreten macht sie auf dem Absatz kehrt, „Sie haben einen Monat Zeit. Mein Name: Christiana Lassiter.“ ,läuft zur Tür, „Finden Sie meinen wahren Namen und die Familienumstände heraus, wenn Ihnen etwas an Ihrer Freiheit liegt... Einen angenehmen Tag noch“, und sie verlässt die Detektei, mit zwei verdatterten Inhabern darin.